

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

20. Oktober 2021

„Kein Schlussstrich!“ – Staatstheater Nürnberg und Stadt Nürnberg beteiligen sich an bundesweitem Theaterprojekt

Vom 22. Oktober bis 7. November bieten das Staatstheater, die Stadt und weitere Institutionen in Nürnberg zahlreiche Veranstaltungen zum NSU-Komplex an

„Kein Schlussstrich!“ ist ein bundesweites, dezentrales und interdisziplinäres Theaterprojekt mit künstlerischen und zivilgesellschaftlichen Interventionen zum NSU-Komplex. Es thematisiert die Taten und Hintergründe des sogenannten Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) und findet vom 21. Oktober bis 7. November 2021 in 15 verschiedenen Städten statt. In diesem Zeitraum beteiligen sich auch das Staatstheater Nürnberg, das Amt für Kultur und Freizeit sowie zahlreiche weitere Nürnberger Kulturinstitutionen und Kulturorte an dem Vorhaben.

Nürnberg ist eine von 15 unmittelbar von den Taten des NSU betroffenen Städte, die sich für das Projekt „Kein Schlussstrich!“ zusammengefunden haben. Hier trat der NSU erstmals in Erscheinung: 1999 explodiert in einer Gaststätte in der Südstadt eine Rohrbombe. In den folgenden Jahren ermordet der NSU in Nürnberg Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru und İsmail Yaşar und begeht in ganz Deutschland Überfälle, rassistisch motivierte Morde und Anschläge. Bis heute sind die Hintergründe des NSU-Komplex nicht ausreichend aufgeklärt. Das Projekt „Kein Schlussstrich!“ will Aufklärungsarbeit leisten und die Taten und Hintergründe künstlerisch thematisieren. Auch an die Geschehnisse und Folgen der rechtsterroristischen und rassistischen Anschläge in Halle, Hanau und Kassel möchte das Projekt erinnern.

Der Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg fördert das Projekt, das im Zeitraum vom 22. Oktober bis 7. November in Nürnberg zahlreiche Theaterproduktionen, Gastspiele, Aufführungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und viele weitere Formate anbietet.

Zum Auftakt lädt das Stadtteilzentrum Desi am 21.10. um 19 Uhr unter dem Titel „Geschichte und Erinnerungsüberlegenheit“ zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion mit dem Journalisten Mohamed Amjahid ein. Am 22.10. um 18.30 Uhr hat im Schauspielhaus die Inszenierung „*Wolken.Heim./Rechnitz (Der Würgeengel)/Das schweigende Mädchen*“ Premiere, in der Schauspielregisseur Jan Philipp Gloger mit drei Texten von Elfriede Jelinek die Kontinuitäten rechter Ideologie und Gewalt in Deutschland beleuchtet.

In den kommenden zwei Wochen gibt es weiteres Programm in der Desi und Veranstaltungen des Staatstheaters an verschiedenen Spielorten: Schwurgerichtssaal 600 des Memorium Nürnberger Prozesse, Kornmarkt, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Kammerspiele und Schauspielhaus. Das Amt für Kultur und Freizeit ist beteiligt mit Programm in den Kulturläden Villa Leon, Gemeinschaftshaus Langwasser, Zeltnerschloss sowie der Musikschule. Auch im Historischen Ratssaal und auf dem Jakobsplatz wird veranstaltet.

Besonders hervorzuheben sind die vier Teile des partizipativen Oratoriums „Manifest(o)“, zusammengeführt in einem großen Konzert am 31.10. um 19 Uhr in der Meistersingerhalle.

„Das Nürnberger Programm von ‚Kein Schlussstrich!‘ richtet sich in vielen unterschiedlichen Formaten an alle Bürgerinnen und Bürger. Auf künstlerische Weise wird dabei versucht, sich mit den Hintergründen und weitreichenden Folgen der NSU-Untaten auseinanderzusetzen. Dass sich daran gleich eine ganze Reihe namhafter Institutionen der Stadtgesellschaft beteiligen, ist Grund zur Freude. Für diese Initiative gilt allen Beteiligten großer Dank“, betont Bürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner.

Realisiert wird „Kein Schlussstrich!“ in Nürnberg als Kooperation von: Staatstheater Nürnberg, Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit, Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg, Luise – the cult-factory und Junge Stimme e.V.

Zur Programmübersicht in Nürnberg:

<https://www.staatstheater-nuernberg.de/content/kein-schlussstrich-21-22>

Presse-Bildmaterial zum Download:

<https://staatstheater-nuernberg.box.com/s/dj73phiw6mzn1qmg72ka15hc5u1x4h0>